

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2021

2 GESCHÄFTSVERLAUF

- 2 Organisatorische Veränderungen
- 2 Wesentliche Ereignisse
- 2 Umsatz, Ergebnis und Finanzlage
- 5 Unternehmensbereiche
- 11 Prognoseveränderungen

12 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

- 12 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 13 Bilanz
- 14 Kapitalflussrechnung
- 16 Segmente nach Unternehmensbereichen
- 18 Ergebnis je Aktie
- 18 Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

Ausgewählte Kennzahlen

		9M 2020	9M 2021	+/- %	Q3 2020	Q3 2021	+/- %
Umsatz ¹	MIO €	47.623	58.369	22,6	16.222	20.036	23,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.881	5.765	>100	1.377	1.771	28,6
Umsatzrendite ²	%	6,0	9,9	–	8,5	8,8	–
Gewinn nach Kapitalkosten (EAC)	MIO €	889	3.698	>100	726	1.068	47,1
Konzernperiodenergebnis ³	MIO €	1.677	3.569	>100	851	1.087	27,7
Free Cashflow	MIO €	1.460	3.359	>100	1.264	1.257	–0,6
Nettofinanzverschuldung ⁴	MIO €	12.928	13.011	0,6	–	–	–
Ergebnis je Aktie ⁵	€	1,36	2,89	>100	0,69	0,88	27,5
Zahl der Mitarbeiter ⁶		550.051	580.612	5,6	–	–	–

¹ Angepasste Vorjahreswerte ² EBIT ÷ Umsatz ³ Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen ⁴ Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember ⁵ Unverwässert ⁶ Kopfzahl am Ende des Berichtszeitraums, mit Auszubildenden

GESCHÄFTSVERLAUF

Positive Geschäftsentwicklung aus dem ersten Halbjahr setzt sich unvermindert fort. B2B-Geschäft erholt sich weiter, während B2C-Sendungsmengen in allen größeren Netzwerken auf hohem Vorjahresniveau liegen. Kapazitätssituation in den Luft- und Seefrachtmärkten bleibt angespannt. Prognose angehoben.

Organisatorische Veränderungen

Im dritten Quartal 2021 gab es keine organisatorischen Änderungen, die von wesentlicher Bedeutung für die Struktur des Konzerns waren.

Wesentliche Ereignisse

Der Welthandel hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum spürbar beschleunigt, wenngleich die Rahmenbedingungen weiterhin unter dem Eindruck der COVID-19-Pandemie standen.

Im dritten Quartal 2021 sind 178 MIO € für einen Sonderbonus aufwandswirksam enthalten. Mit dieser Zuwendung von 300 € je Mitarbeiter würdigen wir die hohe Einsatzbereitschaft unserer Belegschaft unter erschwerten Bedingungen.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms über 1 MRD € haben wir im dritten Quartal weitere Aktien im Wert von 602 MIO € zurückerworben. In Höhe des zum 30. September verbliebenen Volumens von 201 MIO € wurden im Oktober Aktien erworben; der Rückkauf ist damit abgeschlossen. Insgesamt wurden rund 17,7 MIO Aktien im Wert von 1 MRD € zurückerworben.

Im August hat der Vorstand eine Vereinbarung zur vollständigen Übernahme der J.F. Hillebrand Group AG für rund 1,5 MRD € unterzeichnet. Mit dieser Akquisition soll die Expansion auf dem dynamischen Seefrachtspeditionsmarkt beschleunigt werden.

Umsatz, Ergebnis und Finanzlage

Portfolio unverändert

Unser Portfolio hat sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich geändert.

Konzernumsatz deutlich gestiegen

Im dritten Quartal 2021 stieg der Konzernumsatz verglichen mit dem Vorjahresquartal deutlich um 23,5 % oder 3.814 MIO € auf 20.036 MIO €. Alle Unternehmensbereiche und Regionen haben zu diesem Wachstum beigetragen. Positive Währungseffekte erhöhten den Umsatz um 224 MIO €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 520 MIO € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (525 MIO €).

Materialaufwand spürbar erhöht

Der Materialaufwand stieg spürbar um 2.556 MIO € auf 10.692 MIO €, wozu vor allem Transportkosten mit einem Plus von 2.037 MIO € beigetragen haben. Der Personalaufwand lag mit 5.859 MIO € um 434 MIO € über dem Niveau des Vorjahres. Die Zahl der Mitarbeiter ist infolge der hohen Sendungsmengen gestiegen. Höhere Investitionen ließen die Abschreibungen um 71 MIO € auf 973 MIO € steigen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1.186 MIO € deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals (996 MIO €), unter anderem weil die Aufwendungen für Werbung und Public Relations gestiegen sind.

Konzern-EBIT steigt um 28,6 %

Das EBIT des Konzerns lag im dritten Quartal 2021 mit 1.771 MIO € um 28,6 % über dem Vorjahreswert von 1.377 MIO €. Vor allem wegen geringerer Belastungen aus der Bewertung der Stock Appreciation Rights (SAR) zum beizulegenden Zeitwert fiel das Finanzergebnis mit –142 MIO € besser aus als im Vorjahresquartal (–183 MIO €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich um 435 MIO € auf 1.629 MIO €. In der Folge stiegen die Ertragsteuern auch aufgrund einer höheren Steuerquote um 171 MIO € auf 457 MIO €.

Konzernperiodenergebnis verbessert sich ebenfalls

Das Konzernperiodenergebnis lag im dritten Quartal 2021 mit 1.172 MIO € um 29,1 % über dem Vorjahreswert (908 MIO €). Davon stehen 1.087 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 85 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich: unverwässert von 0,69 € auf 0,88 €, verwässert von 0,67 € auf 0,87 €.

Gewinn nach Kapitalkosten deutlich erhöht

Das EAC erhöhte sich im dritten Quartal 2021 vor allem durch die gestiegene Ertragskraft deutlich von 726 MIO € auf 1.068 MIO €. Die kalkulatorischen Kapitalkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht an, bedingt durch höhere Investitionen in das Sachanlagevermögen, die nur zum Teil durch einen Rückgang des kurzfristigen Nettovermögens und höhere Rückstellungen ausgeglichen wurden.

EBIT after Asset Charge (EAC, Gewinn nach Kapitalkosten)

MIO €	9M 2020	9M 2021	+/- %	Q3 2020	Q3 2021	+/- %
EBIT	2.881	5.765	>100	1.377	1.771	28,6
⊖ Kapitalkosten	-1.992	-2.067	-3,8	-651	-703	-8,0
⊖ EAC	889	3.698	>100	726	1.068	47,1

Sehr solide Liquiditätssituation

Die Steuerungsgröße FFO to Debt ist in den ersten neun Monaten 2021 verglichen mit dem Stand am 31. Dezember 2020 stark gestiegen. Die Finanzmittel aus dem operativen Geschäft haben sich erhöht, was im Wesentlichen auf dem Anstieg des operativen Cashflow vor Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens beruht. Die berichteten Finanzschulden vergrößerten sich leicht, hauptsächlich aufgrund höherer Leasingverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, was teilweise durch die Rückzahlung einer Anleihe ausgeglichen wurde. Die Anpassung auf Pensionen ist signifikant zurückgegangen, da sich die Pensionsverpflichtungen durch die Veränderungen der Diskontierungszinssätze erheblich reduziert haben. Vor allem aufgrund von Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms sowie der Rückzahlung einer Anleihe waren geringere liquide Mittel verfügbar. Zum 30. September 2021 verfügte der Konzern über flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 3,9 MRD €. Angesichts der sehr soliden Liquidität wurde die syndizierte Kreditlinie mit einem Gesamtvolumen von 2 MRD € im Berichtszeitraum nicht in Anspruch genommen.

FFO to Debt

MIO €	1. Jan. bis 31. Dez. 2020	1. Okt. 2020 bis 30. Sept. 2021
Operativer Cashflow vor Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens	8.103	10.414
⊕ Erhaltene Zinsen	67	69
⊖ Gezahlte Zinsen	556	553
⊕ Anpassung auf Pensionen	97	41
⊖ Finanzmittel aus dem operativen Geschäft (Funds from Operations, FFO)	7.711	9.971
Berichtete Finanzschulden ¹	19.098	19.416
⊖ Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten ¹	54	6
⊕ Anpassung auf Pensionen ¹	5.826	3.568
⊖ Verfügbare liquide Mittel ^{1,2}	4.350	4.043
⊖ Verschuldung (Debt)	20.520	18.935
FFO to Debt (%)	37,6	52,7

¹ Zum Stichtag 31. Dezember 2020 bzw. 30. September 2021

² Ausgewiesene flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie jederzeit kündbare Investment Funds abzüglich operativ gebundener flüssiger Mittel

Investitionen für erworbene Vermögenswerte über Vorjahresniveau

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) beliefen sich im dritten Quartal 2021 auf 880 MIO € (Vorjahr: 683 MIO €).

Weitere Investitionen in die Erneuerung der interkontinentalen Express-Flugzeugflotte wurden wie geplant im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres vorgenommen. In diesem Zusammenhang sind vier Frachtflugzeuge in Betrieb genommen und Anzahlungen für weitere acht Boeing-777-Frachtflugzeuge geleistet worden. Des Weiteren wurde in den Netzwerkausbau investiert.

Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit gestiegen

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit stieg im dritten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2.385 MIO € auf 2.649 MIO €, vor allem durch den starken Anstieg des EBIT. Die Ertragsteuerzahlungen erhöhten sich von 231 MIO € auf 338 MIO €. Der Mittelzufluss aus der Veränderung des Working Capital lag mit 295 MIO € um 150 MIO € unter dem des Vorjahresquartals.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit stieg um deutliche 837 MIO € auf 1.150 MIO € an. Wir haben unsere Investitionen in das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte um 244 MIO € auf 851 MIO € erhöht. Zudem haben wir vermehrt in Geldmarktfonds investiert. Infolgedessen sind Auszahlungen für kurzfristige finanzielle Vermögenswerte von 364 MIO € entstanden. Der Vorjahreszeitraum enthielt Einzahlungen in Höhe von 226 MIO €.

Der Free Cashflow lag mit 1.257 MIO € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1.264 MIO €). Der gestiegene Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit wurde vor allem für Investitionen in das Anlagevermögen verwendet.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit sank um 782 MIO € auf 1.480 MIO €. Im Vorjahresquartal haben wir die Dividende ausgezahlt, im Berichtszeitraum sind Auszahlungen für das Aktienrückkaufprogramm enthalten.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von 4.482 MIO € auf 3.943 MIO € gesunken.

Ermittlung des Free Cashflow

MIO €	9M 2020	9M 2021	Q3 2020	Q3 2021
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	4.781	7.377	2.385	2.649
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	84	88	42	32
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.663	-2.280	-607	-851
Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.579	-2.192	-565	-819
Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	4	3	0	0
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	-13	-2	0	0
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus Akquisitionen/Desinvestitionen	-9	1	0	0
Einzahlungen aus Leasingforderungen	17	21	5	7
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.416	-1.519	-466	-486
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-298	-283	-96	-97
Zahlungsmittelabfluss aus Leasing	-1.697	-1.781	-557	-576
Erhaltene Zinsen	51	53	14	20
Gezahlte Zinsen	-87	-99	-13	-17
Nettozinszahlungen	-36	-46	1	3
Free Cashflow	1.460	3.359	1.264	1.257

Konzernbilanzsumme erhöht

Zum 30. September 2021 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 59.845 MIO € über dem Niveau zum 31. Dezember 2020 (55.307 MIO €).

Auf der Aktivseite nahmen die langfristigen Vermögenswerte um 2.264 MIO € auf 39.310 MIO € zu. Positive Währungseffekte bei den Firmenwerten waren wesentlich für den Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 253 MIO € auf 11.911 MIO € verantwortlich. Das Sachanlagevermögen entwickelte sich von 22.007 MIO € auf 23.601 MIO €, wobei Investitionen und positive Währungseffekte Abgänge und Abschreibungen überstiegen. Versicherungsmathematische Gewinne wirkten sich positiv auf das Pensionsvermögen aus und trugen zu einem Anstieg der sonstigen langfristi-

gen Vermögenswerte bei. Die deutliche Umsatzsteigerung im dritten Quartal wirkte sich spürbar auf die kurzfristigen Vermögenswerte aus: Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 1.479 MIO € auf 10.464 MIO €. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte nahmen von 1.315 MIO € auf 1.964 MIO € zu, vornehmlich weil wir finanzielle Mittel in Geldmarktfonds angelegt haben. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 544 MIO € auf 3.359 MIO €, vor allem weil vermehrt Vorauszahlungen für Transportleistungen anfielen.

Auf der Passivseite lag das den Aktionären der AG zustehende Eigenkapital mit 17.287 MIO € deutlich über dem Niveau zum 31. Dezember 2020 (13.777 MIO €). Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis, Währungseffekte

sowie versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsverpflichtungen positiv beeinflusst, hingegen durch die gezahlte Dividende und das Aktienrückkaufprogramm verringert. Vor allem höhere Zinsen ließen die Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen deutlich um 1.443 MIO € auf 4.392 MIO € sinken. Die Finanzschulden stiegen leicht von 19.098 MIO € auf 19.416 MIO €, besonders weil die Leasingverbindlichkeiten zugenommen haben. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von 5.135 MIO € auf 6.211 MIO € gestiegen, vor allem weil die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern zugenommen haben.

Nettofinanzverschuldung nahezu unverändert

Unsere Nettofinanzverschuldung lag zum 30. September 2021 mit 13.011 MIO € auf dem Niveau des Jahresendes 2020 (12.928 MIO €).

Nettofinanzverschuldung

MIO €	31. Dez. 2020	30. Sept. 2021
Langfristige Finanzschulden	15.833	15.978
+ Kurzfristige Finanzschulden	2.893	2.941
= Finanzschulden¹	18.726	18.919
- Flüssige Mittel und Zahlungsmittel-äquivalente	4.482	3.943
- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.315	1.964
- Positiver Marktwert langfristiger Finanzderivate ²	1	1
= Finanzielle Vermögenswerte	5.798	5.908
Nettofinanzverschuldung	12.928	13.011

¹ Abzüglich Finanzschulden mit operativem Charakter

² In der Bilanz ausgewiesen unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten

Unternehmensbereiche

EXPRESS

Kennzahlen Express

MIO €	9M 2020	9M 2021	+/- %	Q3 2020	Q3 2021	+/- %
Umsatz	13.536	17.361	28,3	4.869	5.910	21,4
davon Europe	5.686	7.330	28,9	2.012	2.443	21,4
Americas	2.819	3.656	29,7	1.005	1.277	27,1
Asia Pacific	5.093	6.311	23,9	1.823	2.154	18,2
MEA (Middle East and Africa)	909	997	9,7	322	328	1,9
Konsolidierung/Sonstiges	-971	-933	3,9	-293	-292	0,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.711	3.109	81,7	753	971	29,0
Umsatzrendite (%) ¹	12,6	17,9	-	15,5	16,4	-
Operativer Cashflow	3.001	4.563	52,0	1.266	1.679	32,6

¹ EBIT ÷ Umsatz

Express: Umsatz nach Produkten

MIO € je Tag ¹	9M 2020	9M 2021	+/- %	Q3 2020	Q3 2021	+/- %
Time Definite International (TDI)	53,6	70,4	31,3	57,6	69,4	20,5
Time Definite Domestic (TDD)	4,7	5,7	21,3	4,8	5,3	10,4

¹ Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

Express: Volumina nach Produkten

Tausend Stück je Tag	9M 2020	9M 2021	+/- %	Q3 2020	Q3 2021	+/- %
Time Definite International (TDI)	1.032	1.187	15,0	1.114	1.126	1,1
Time Definite Domestic (TDD)	581	637	9,6	588	575	-2,2

Umsatz im internationalen Geschäft wächst weiter stark

Der Umsatz im Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2021 um 21,4 % auf 5.910 MIO €. Dabei fielen positive Währungseffekte in Höhe von 84 MIO € an, ohne die der Umsatz um 19,7 % wuchs. Hierin schlägt sich auch nieder, dass die Treibstoffzuschläge in allen Regionen gegenüber dem Vorjahr höher ausfielen. Ohne Währungseffekte und Treibstoffzuschläge wuchs der Umsatz im Quartal um 14,4 %. In beiden Produktbereichen stiegen die täglichen Umsätze weiter stark an. Das Volumenwachstum verlangsamte sich im dritten Quartal deutlich, da sich die B2C-Volumina auf dem hohen Niveau des Vorjahres einpendeln. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf verschiedene Preismaßnahmen sowie schwerere Sendungen zurückzuführen.

Hohe Dynamik in der Region Europe hält an

Der in der Region Europe erzielte Umsatz erhöhte sich im dritten Quartal 2021 um 21,4 % auf 2.443 MIO €. Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 19 MIO €, ohne die der Umsatz um 20,5 % wuchs. Im Produktbereich TDI legten die täglichen Umsätze um 23,3 % zu. Die täglichen TDI-Sendungsvolumina verbesserten sich um 4,6 %.

TDI-Umsätze in der Region Americas stark verbessert

In der Region Americas erhöhte sich der Umsatz im dritten Quartal um 27,1 % auf 1.277 MIO €. Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 16 MIO €, ohne die der Umsatz um 25,5 % stieg. Die TDI-Sendungen pro Tag stiegen verglichen mit dem Vorjahresquartal um 8,6 %. Die täglichen Umsätze der internationalen Sendungen legten um starke 29,8 % zu.

Operatives Geschäft in der Region Asia Pacific legt zu

In der Region Asia Pacific verbesserte sich der Umsatz im dritten Quartal 2021 um 18,2 % auf 2.154 MIO €. Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 45 MIO €, ohne die der Umsatz um 15,7 % stieg. Die Umsätze der internationalen Sendungen je Tag erhöhten sich um 16,9 % und die Sendungsvolumina verringerten sich um 3,2 %.

Umsatzwachstum auch in der Region MEA

In der Region MEA (Middle East and Africa) erhöhte sich der Umsatz im dritten Quartal 2021 um 1,9 % auf 328 MIO €. Darin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 3 MIO €, ohne die der Umsatz um 0,9 % stieg. Die Umsätze der internationalen Sendungen je Tag wuchsen um 5,7 % und die Sendungsvolumina verringerten sich um 17,4 %.

EBIT deutlich über Vorjahr

Im dritten Quartal 2021 verbesserte sich das EBIT für den Unternehmensbereich um 29,0 % auf 971 MIO €. Die Umsatzrendite erhöhte sich von 15,5 % im Vorjahr auf 16,4 % im Berichtszeitraum. Der Sonderbonus in Höhe von jeweils 300 € für die Beschäftigten führte im dritten Quartal 2021 zu einem zusätzlichen Personalaufwand von 38 MIO €.

GLOBAL FORWARDING, FREIGHT

Kennzahlen Global Forwarding, Freight

MIO €	9M 2020 angepasst ¹	9M 2021	+/- %	Q3 2020 angepasst ¹	Q3 2021	+/- %
Umsatz	11.448	15.699	37,1	3.727	5.712	53,3
davon Global Forwarding	8.367	12.214	46,0	2.703	4.598	70,1
Freight	3.164	3.578	13,1	1.050	1.145	9,0
Konsolidierung/Sonstiges	-83	-93	-12,0	-26	-31	-19,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	419	900	>100	155	372	>100
Umsatzrendite (%) ²	3,7	5,7	-	4,2	6,5	-
Operativer Cashflow	406	386	-4,9	446	95	-78,7

¹ Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

² EBIT ÷ Umsatz

Deutliche Umsatzzuwächse durch sich erholenden Welthandel

Im dritten Quartal 2021 stieg der Umsatz im Unternehmensbereich begünstigt vom sich erholenden Welthandel deutlich um 53,3 % auf 5.712 MIO €. Ohne positive Währungseffekte in Höhe von 59 MIO € lag der Umsatz um 51,7 % über dem des Vorjahresquartals. Im Geschäftsfeld Global Forwarding erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 70,1 % auf 4.598 MIO €. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes Global Forwarding lag mit 882 MIO € im dritten Quartal ebenfalls über dem Vorjahresniveau von 630 MIO €.

Erhöhtes Bruttoergebnis in der Luft- und Seefracht

In der Luftfracht verzeichneten wir im dritten Quartal 2021 einen Volumenanstieg um 34,4 % gegenüber dem Vorjahr, wesentlich beeinflusst durch den globalen Warenhandel. Zuwächse wurden insbesondere auf den Handelsrouten zwischen Asien und den USA erzielt. Der Umsatz mit Luftfracht stieg im Quartal um 52,0 %, das Bruttoergebnis verbesserte sich um 25,9 %.

Die in der Seefracht transportierten Volumina lagen im dritten Quartal 2021 um 3,1 % über dem Vorjahresniveau. Die eingeschränkten Frachtkapazitäten sind weiterhin maßgeblich für die Geschäftsentwicklung. Unser Umsatz mit Seefracht hat sich im dritten Quartal mehr als verdoppelt und das Bruttoergebnis verbesserte sich um 88,5 %.

Global Forwarding: Umsatz

MIO €						
	9M 2020 angepasst ¹	9M 2021	+/- %	Q3 2020 angepasst ¹	Q3 2021	+/- %
Luftfracht	4.367	5.940	36,0	1.392	2.116	52,0
Seefracht	2.553	4.659	82,5	850	1.910	>100
Sonstiges	1.447	1.615	11,6	461	572	24,1
Gesamt	8.367	12.214	46,0	2.703	4.598	70,1

¹ Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

Global Forwarding: Volumina

Tausend							
		9M 2020 angepasst ¹	9M 2021	+/- %	Q3 2020 angepasst ¹	Q3 2021	+/- %
Luftfracht Export	Tonnen	1.189	1.535	29,1	390	524	34,4
Seefracht	TEU ²	2.120	2.340	10,4	765	789	3,1

¹ Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

² Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit)

Umsatzsteigerung im europäischen Landverkehrsgeschäft

Im Geschäftsfeld Freight stieg der Umsatz im dritten Quartal 2021 um 9,0 % auf 1.145 MIO €, dabei fielen positive Währungseffekte in Höhe von 2 MIO € an. Das Volumengewachstum in Höhe von 4,9 % wurde unter anderem durch das B2C-Geschäft in Skandinavien getrieben. Das Bruttoergebnis des Geschäftsfeldes stieg ebenfalls, um 8,5 % auf 295 MIO €.

Ergebnis übersteigt Vorjahreswert signifikant

Das EBIT für den Unternehmensbereich stieg im dritten Quartal 2021 signifikant von 155 MIO € auf 372 MIO €. Bei einer EBIT-Marge von 6,5 % entspricht das EBIT dabei 31,6 % des Bruttoergebnisses. Im Berichtszeitraum enthalten war der Sonderbonus in Höhe von 14 MIO €.

SUPPLY CHAIN

Kennzahlen Supply Chain

MIO €	9M 2020 angepasst ¹	9M 2021	+/- %	Q3 2020 angepasst ¹	Q3 2021	+/- %
Umsatz	9.048	10.209	12,8	3.083	3.653	18,5
davon EMEA (Europe, Middle East and Africa)	4.415	4.790	8,5	1.500	1.648	9,9
Americas	3.330	3.937	18,2	1.144	1.494	30,6
Asia Pacific	1.309	1.512	15,5	441	526	19,3
Konsolidierung/Sonstiges	-6	-30	<-100	-2	-15	<-100
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	250	507	>100	112	142	26,8
Umsatzrendite (%) ²	2,8	5,0	-	3,6	3,9	-
Operativer Cashflow	364	918	>100	276	534	93,5

¹ Angepasste Vorjahreswerte durch Umgliederungen

² EBIT ÷ Umsatz

Starkes Umsatzwachstum in allen Regionen und Sektoren

Der im Unternehmensbereich erzielte Umsatz erhöhte sich im dritten Quartal 2021 um 18,5 % auf 3.653 MIO €. In allen Regionen und Sektoren entwickelte sich der Umsatz aufgrund wachsender Geschäftsaktivitäten positiv. Dabei fielen positive Währungseffekte in Höhe von 67 MIO € an, ohne die der Umsatz um 16,3 % höher lag als im Vorjahresquartal.

Getragen wurde die gute Entwicklung weiterhin vom anhaltend wachsenden E-Commerce sowie durch starkes Neugeschäft und Vertragsverlängerungen.

Supply Chain: Umsatz nach Sektoren und Regionen, Q3 2021

Gesamtumsatz: 3.653 MIO €

davon Retail	28 %
Consumer	22 %
Auto-mobility	12 %
Technology	12 %
Life Sciences & Healthcare	11 %
Engineering & Manufacturing	6 %
Others	9 %
davon Europe/Middle East/Africa/Consolidation	45 %
Americas	41 %
Asia Pacific	14 %

Neugeschäft im Wert von 421 MIO € gesichert

Im dritten Quartal 2021 wurden im Unternehmensbereich zusätzliche Verträge im Wert von 421 MIO € (Umsatz auf Jahresbasis) abgeschlossen. Der größte Teil des Neugeschäfts entfiel auf die Sektoren Retail, Life Sciences & Healthcare und Technology. Ein großer Teil des Neugeschäfts basierte auf E-Commerce. Die annualisierte Vertragsverlängerungsrate blieb konstant hoch.

Positive Ergebnisentwicklung hält an

Im dritten Quartal 2021 verbesserte sich das EBIT für den Unternehmensbereich gegenüber dem Vorjahresquartal auf 142 MIO € (Vorjahr: 112 MIO €). Das Vorjahresquartal enthielt den Sonderbonus in Höhe von 52 MIO €, im Berichtszeitraum belief sich der erneute Sonderbonus auf 55 MIO €. Zum Ergebniswachstum trugen die gute Umsatzentwicklung, Produktivitätssteigerungen sowie Digitalisierungsinitiativen bei. Die EBIT-Marge für das dritte Quartal lag bei 3,9 %; ohne den Sonderbonus betrug sie 5,4 %.

ECOMMERCE SOLUTIONS

Kennzahlen eCommerce Solutions

MIO €	9M 2020	9M 2021	+/-%	Q3 2020	Q3 2021	+/-%
Umsatz	3.374	4.264	26,4	1.216	1.376	13,2
davon Americas	1.134	1.462	28,9	432	478	10,6
Europe	1.833	2.285	24,7	625	712	13,9
Asia	411	524	27,5	160	188	17,5
Sonstiges/Konsolidierung	-4	-7	-75,0	-1	-2	-100,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	83	324	>100	76	91	19,7
Umsatzrendite (%) ¹	2,5	7,6	-	6,3	6,6	-
Operativer Cashflow	300	555	85,0	127	150	18,1

¹ EBIT ÷ Umsatz

Umsatz steigt in allen Regionen

Der im Unternehmensbereich erzielte Umsatz überstieg im dritten Quartal 2021 mit 1.376 MIO € den Vorjahreswert um 13,2 %. Der deutliche Umsatzanstieg in allen Regionen ist auf höhere Volumina im B2C-Geschäft zurückzuführen. Ohne positive Währungseffekte in Höhe von 13 MIO € stieg der Umsatz insgesamt um 12,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal.

EBIT verbessert sich gegenüber Vorjahr

Das EBIT für den Unternehmensbereich verbesserte sich im dritten Quartal 2021 auf 91 MIO € (Vorjahr: 76 MIO €). Dazu haben vor allem die gestiegenen Umsätze im B2C-Geschäft sowie striktes Kostenmanagement beigetragen. Das Vorjahresquartal enthielt die Zahlung des Sonderbonus in Höhe von 10 MIO €. Im Berichtszeitraum belief sich der Sonderbonus auf 12 MIO €. Die EBIT-Marge für das dritte Quartal lag bei 6,6 %.

POST & PAKET DEUTSCHLAND

Kennzahlen Post & Paket Deutschland

MIO €	9M 2020	9M 2021	+/-%	Q3 2020	Q3 2021	+/-%
Umsatz	11.654	12.674	8,8	3.817	3.955	3,6
davon Post Deutschland	5.819	5.798	-0,4	1.894	1.926	1,7
Paket Deutschland	4.076	4.945	21,3	1.338	1.439	7,5
International	1.671	1.856	11,1	560	564	0,7
Sonstiges/Konsolidierung	88	75	-14,8	25	26	4,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	918	1.171	27,6	320	300	-6,3
Umsatzrendite (%) ¹	7,9	9,2	-	8,4	7,6	-
Operativer Cashflow	1.008	1.465	45,3	323	360	11,5

¹ EBIT ÷ Umsatz

Umsatz über Vorjahresniveau

Im dritten Quartal 2021 überstieg der Umsatz im Unternehmensbereich mit 3.955 MIO € den Vorjahreswert um 3,6 %. Diese Entwicklung ist besonders getrieben vom anhaltenden Wachstum im deutschen Paketgeschäft. Hier

setzt sich der Trend zum Online-Einkauf fort, der sich nach den weitestgehend aufgehobenen Einschränkungen des stationären Handels bei Wachstumsraten einpendelt, die kaum noch pandemiebedingte Effekte enthalten.

Differenzierte Entwicklungen in den Geschäftsfeldern

Im Bereich Brief Kommunikation blieben Umsatz und Volumina im dritten Quartal entgegen dem insgesamt weiter rückläufigen Trend stabil. Grund dafür war die außergewöhnlich hohe Briefwahlquote bei der Bundestagswahl sowie bei den Landtagswahlen. Am 6. Oktober hat die Bundesnetzagentur ihre beabsichtigte Entscheidung in dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren zur Genehmigung der Briefpreise für die kommenden drei Jahre veröffentlicht. Auf dieser Grundlage planen wir, die Preise einiger der Regulierung unterliegender Briefprodukte zum 1. Januar 2022 moderat zu erhöhen.

Im Bereich Dialog Marketing stiegen Umsatz und Absatz gegenüber dem vom Lockdown betroffenen Vorjahresquartal. Vor allem im Versandhandel haben sich die Werbeausgaben erhöht.

Im deutschen Paketgeschäft überstieg der Umsatz im dritten Quartal 2021 den des Vorjahres um 7,5 %. Investitionen in das Netz, weitere digitale Empfängerlösungen sowie der anhaltende Ausbau von Pack- und Poststationen stützen dieses Wachstum.

Der grenzüberschreitende Transport von Dokumenten und Waren entwickelte sich im dritten Quartal sehr unterschiedlich. So profitierte das Importgeschäft zwar

von Zuwächsen im Paketbereich. Zugleich verzeichnete es aber infolge geänderter europäischer Einfuhr- und Steuervorschriften rückläufige Volumina bei leichtgewichtigen Warensendungen aus Asien. Der Export von Briefsendungen nach Europa und in den Rest der Welt verzeichnete weiterhin einen Rückgang. Paketsendungen in das Ausland blieben dagegen stabil.

EBIT verringert sich im dritten Quartal

Das EBIT für den Unternehmensbereich verringerte sich im dritten Quartal 2021 um 6,3 % auf 300 MIO €. Dazu haben vor allem höhere Material- und Personalkosten beigetragen, die Umsatzsteigerungen vor allem im deutschen Paketgeschäft überkompensierten. Im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsgeschäft haben wir bewusst mehr Ressourcen vorgehalten. Im Berichtszeitraum enthalten ist der Aufwand für einen Sonderbonus in Höhe von 54 MIO €. Das Vorjahresquartal beinhaltete einen Sonderbonus in Höhe von 51 MIO € sowie eine Einmalzahlung im Rahmen der Tarifverhandlungen in Deutschland in Höhe von 42 MIO €.

Post & Paket Deutschland: Umsatz

MIO €	9M 2020	9M 2021	+/- %	Q3 2020	Q3 2021	+/- %
Post Deutschland	5.819	5.798	-0,4	1.894	1.926	1,7
davon Brief Kommunikation	4.006	3.995	-0,3	1.285	1.301	1,2
Dialog Marketing	1.297	1.281	-1,2	444	457	2,9
Sonstiges/Konsolidierung Post Deutschland	516	522	1,2	165	168	1,8
Paket Deutschland	4.076	4.945	21,3	1.338	1.439	7,5

Post & Paket Deutschland: Absatz

MIO Stück	9M 2020	9M 2021	+/- %	Q3 2020	Q3 2021	+/- %
Post Deutschland ¹	10.371	10.274	-0,9	3.448	3.526	2,3
davon Brief Kommunikation	4.667	4.627	-0,9	1.490	1.497	0,5
Dialog Marketing	4.957	4.936	-0,4	1.715	1.801	5,0
Paket Deutschland ²	1.116	1.330	19,2	367	384	4,6

¹ Q1 2021 angepasst auf 3.481 MIO Stück von 3.399 MIO Stück

² Ohne internationale Sendungen

Prognoseveränderungen

Gestörte Lieferketten, Arbeitskräftemangel und Inflation verlangsamten Konjunkturerholung

Die nach Lockerung der Pandemiemaßnahmen im zweiten Quartal einsetzende globale Konjunkturerholung hat sich zum Ende des dritten Quartals abgeschwächt. Volatilität bei Angebot wie Nachfrage hat bei Gütern zu Störungen etablierter Lieferketten geführt, da der Konsumschub die vorhandenen Kapazitäten bei Infrastruktur und Arbeitskräften überforderte. Dies hat auch Inflation in einer seit Jahrzehnten nicht mehr beobachteten Höhe ausgelöst. Allerdings dürfte sich die Erholung bei den Dienstleistungen weitgehend ungehindert fortsetzen, da Impffortschritte erneute Lockdowns in den Industrieländern überwiegend unnötig gemacht haben. IHS Markit erwartet daher für 2021 ein globales Wirtschaftswachstum von 5,5 %, niedriger als die vor einem Quartal prognostizierten 5,8 %, aber immer noch über der Aprilprognose von 5,3 %. Für 2022 erwartet IHS Markit ein Wachstum von 4,3 %, wobei sich die Erholung ab dem zweiten Quartal aufgrund verminderter Lieferkettenprobleme wieder beschleunigen dürfte.

Die weitere Geschäftsentwicklung erfolgt in einem Marktumfeld, das einerseits für strukturell hohe B2C-Volumen in den Netzwerken sorgt und das gleichzeitig eine robuste Erholung der B2B-Mengen erlebt. Mit der daraus resultierenden Ergebnis- und Cashflow-Dynamik in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres hat der Konzern seine Prognosen für 2021 sowie die mittelfristigen Zielgrößen mit dem Abschluss des dritten Quartals abermals wie folgt angepasst:

Für das Gesamtjahr 2021 erwarten wir nunmehr ein Konzern-EBIT von über 7,7 MRD €. Dieses Ergebniswachstum gegenüber dem Vorjahreswert von 4,8 MRD € und gegenüber der bisherigen Jahresprognose von mehr als

7,0 MRD € wird ganz überwiegend in den DHL-Divisionen erzielt werden; für diese Unternehmensbereiche heben wir die EBIT-Prognose für 2021 von 5,7 bis 5,8 MRD € auf über 6,4 MRD € an. Der EBIT-Beitrag des Unternehmensbereichs Post & Paket Deutschland wird unverändert bei 1,7 bis 1,8 MRD € erwartet, während das Ergebnis der Group Functions unverändert bei rund –0,4 MRD € erwartet wird.

Angehoben wird auch die Prognose für den Free Cashflow des Gesamtjahres, der jetzt bei über 3,6 MRD € erwartet wird. Dies berücksichtigt bereits die zuvor auf rund 3,9 MRD € angehobene Prognose für die diesjährigen Investitionen (ohne Leasing).

Das erhöhte Ertragsniveau wirkt sich auch auf die Mittelfristprognose aus. So wird für das Geschäftsjahr 2023 nunmehr ein Konzern-EBIT von über 8,0 MRD € erwartet; die bisherige Prognose lag bei mehr als 7,4 MRD €. Der kumulierte Free Cashflow für die Jahre 2021 bis 2023 wird jetzt bei rund 10 MRD € erwartet. Für den gleichen Zeitraum werden die kumulierten Investitionen (ohne Leasing) unverändert in Höhe von rund 11 MRD € prognostiziert.

In der Prognose unberücksichtigt sind Effekte aus der im August angekündigten Akquisition der J.F. Hillebrand Group.

Die Auswirkungen von COVID-19 stellen insgesamt weiterhin eine Chance von hoher Bedeutung dar. Das infolge der Pandemie starke Wachstum schwergewichtiger Sendungen im Expressgeschäft könnte ab dem Jahr 2022 teilweise in den Luft- und Seefrachtbereich verschoben werden. Dies stellt aktuell ein Risiko mittlerer Bedeutung dar.

Der Gesetzgeber hat durch eine im März 2021 in Kraft getretene Änderung des Postgesetzes den formalen Mangel der Rechtsgrundlage für die Entgeltgenehmigung für die Jahre 2016 bis 2018 beseitigt, so dass die bisherige Regulierungspraxis weitestgehend fortgeführt werden kann. Etwaige für die Deutsche Post negative Auswirkungen

der vorliegenden Urteile sowie laufender Klageverfahren können dennoch weiterhin nicht ausgeschlossen werden und stellen weiterhin ein Risiko von mittlerer Bedeutung dar.

In der Gesamtwirkung aller Währungseffekte für den Konzern erwarten wir eine Chance mittlerer Bedeutung.

Darüber hinaus hat sich die im  **Geschäftsbericht 2020 ab Seite 60** dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns in den ersten drei Quartalen 2021 nicht wesentlich verändert. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands waren im aktuellen Jahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €	9M 2020	9M 2021	Q3 2020	Q3 2021
Umsatzerlöse ¹	47.623	58.369	16.222	20.036
Sonstige betriebliche Erträge	1.496	1.462	525	520
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	225	116	88	-72
Materialaufwand ¹	-24.003	-30.491	-8.136	-10.692
Personalaufwand	-16.377	-17.537	-5.425	-5.859
Abschreibungen	-2.865	-2.856	-902	-973
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.187	-3.339	-996	-1.186
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-31	41	1	-3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.881	5.765	1.377	1.771
Finanzerträge	182	121	41	46
Finanzaufwendungen	-625	-551	-209	-178
Fremdwährungsergebnis	-46	-31	-15	-10
Finanzergebnis	-489	-461	-183	-142
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.392	5.304	1.194	1.629
Ertragsteuern	-574	-1.486	-286	-457
Konzernperiodenergebnis	1.818	3.818	908	1.172
davon entfielen auf Aktionäre der Deutsche Post AG	1.677	3.569	851	1.087
davon entfielen auf nicht beherrschende Anteile	141	249	57	85
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,36	2,89	0,69	0,88
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,33	2,83	0,67	0,87

¹ Angepasste Vorjahreswerte,  [Segmentberichterstattung](#)

BILANZ

MIO €	31. Dez. 2020	30. Sept. 2021
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	11.658	11.911
Sachanlagen	22.007	23.601
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12	15
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	73	118
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	746	826
Sonstige langfristige Vermögenswerte	160	998
Aktive latente Steuern	2.390	1.841
Langfristige Vermögenswerte	37.046	39.310
Vorräte	439	547
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.315	1.964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.985	10.464
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.815	3.359
Ertragsteueransprüche	209	227
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.482	3.943
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	16	31
Kurzfristige Vermögenswerte	18.261	20.535
SUMME AKTIVA	55.307	59.845

	31. Dez. 2020	30. Sept. 2021
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	1.239	1.227
Kapitalrücklage	3.519	3.502
Andere Rücklagen	-1.666	-1.061
Gewinnrücklagen	10.685	13.619
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	13.777	17.287
Nicht beherrschende Anteile	301	354
Eigenkapital	14.078	17.641
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.835	4.392
Passive latente Steuern	36	95
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.790	1.881
Langfristige Finanzschulden	15.851	16.003
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	328	290
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	23.840	22.661
Kurzfristige Rückstellungen	1.080	1.134
Kurzfristige Finanzschulden	3.247	3.413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.309	8.058
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.135	6.211
Ertragsteuerverpflichtungen	611	723
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	7	4
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	17.389	19.543
SUMME PASSIVA	55.307	59.845

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

MIO €	9M 2020	9M 2021	Q3 2020	Q3 2021
Konzernperiodenergebnis	1.818	3.818	908	1.172
Ertragsteuern	574	1.486	286	457
Finanzergebnis	489	461	183	142
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.881	5.765	1.377	1.771
Abschreibungen	2.865	2.856	902	973
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	28	12	-9	4
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	93	-18	15	17
Veränderung Rückstellungen	18	-116	-69	-38
Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-80	-57	-46	-37
Erhaltene Dividende	2	2	1	2
Ertragsteuerzahlungen	-556	-882	-231	-338
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	5.251	7.562	1.940	2.354
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten				
Vorräte	-73	-98	-60	31
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-517	-1.969	83	-657
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	120	1.882	422	921
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	4.781	7.377	2.385	2.649
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	4	3	0	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	84	88	42	32
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	32	32	12	12
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	120	123	54	44
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	0	0	0	0
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.663	-2.280	-607	-851
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere Beteiligungen	-13	-2	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-7	-25	0	1
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-1.683	-2.307	-607	-850
Erhaltene Zinsen	51	53	14	20
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-456	-509	226	-364
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.968	-2.640	-313	-1.150

MIO €	9M 2020	9M 2021	Q3 2020	Q3 2021
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	2.475	131	35	1
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-1.532	-2.355	-573	-547
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-103	2	-11	-53
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-72	51	-51	15
Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-6	0	0	0
An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-1.422	-1.673	-1.422	0
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-147	-208	-131	-181
Erwerb eigener Anteile	-45	-914	0	-601
Zinszahlungen	-385	-382	-109	-114
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.237	-5.348	-2.262	-1.480
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	1.576	-611	-190	19
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	-153	72	-94	37
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	2.862	4.482	4.569	3.887
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	4.285	3.943	4.285	3.943

Segmente nach Unternehmensbereichen

MIO €	Express		Global Forwarding, Freight ¹		Supply Chain ¹		eCommerce Solutions		Post & Paket Deutschland		Group Functions		Konsolidierung ^{1,2}		Konzern ¹	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
1. Januar bis 30. September	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Außenumsatz	13.246	16.983	10.726	14.789	8.985	10.136	3.277	4.168	11.329	12.261	60	32	0	0	47.623	58.369
Innenumsatz	290	378	722	910	63	73	97	96	325	413	1.122	1.288	-2.619	-3.158	0	0
Umsatz gesamt	13.536	17.361	11.448	15.699	9.048	10.209	3.374	4.264	11.654	12.674	1.182	1.320	-2.619	-3.158	47.623	58.369
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.711	3.109	419	900	250	507	83	324	918	1.171	-500	-243	0	-3	2.881	5.765
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2	1	0	0	3	3	-35	0	0	0	0	38	-1	-1	-31	41
Segmentvermögen ³	16.263	17.401	8.901	10.820	7.889	8.626	1.878	1.900	6.188	6.373	5.267	5.438	-80	-79	46.306	50.479
davon: Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	24	8	19	20	14	16	0	0	0	0	17	74	-1	0	73	118
Segmentverbindlichkeiten ³	4.224	4.709	3.296	4.275	2.912	3.158	717	779	2.716	2.791	1.567	1.688	-62	-61	15.370	17.339
Netto-Segmentvermögen/-verbindlichkeit ³	12.039	12.692	5.605	6.545	4.977	5.468	1.161	1.121	3.472	3.582	3.700	3.750	-18	-18	30.936	33.140
Capex (erworbene Vermögenswerte)	691	949	63	95	252	317	62	107	330	480	220	309	0	0	1.618	2.257
Capex (Nutzungsrechte)	715	912	133	155	684	512	104	88	12	9	297	497	0	1	1.945	2.174
Capex gesamt	1.406	1.861	196	250	936	829	166	195	342	489	517	806	0	1	3.563	4.431
Planmäßige Abschreibungen	1.028	1.111	186	180	632	639	121	128	240	244	574	554	-1	0	2.780	2.856
Wertminderungen	0	0	0	0	60	0	5	0	0	0	20	0	0	0	85	0
Abschreibungen gesamt	1.028	1.111	186	180	692	639	126	128	240	244	594	554	-1	0	2.865	2.856
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	402	340	55	106	158	168	55	2	247	206	87	2	0	0	1.004	824
Mitarbeiter ⁴	98.169	107.508	42.412	41.966	157.912	165.915	29.470	31.631	156.511	163.393	12.653	12.516	0	1	497.127	522.930

¹ Angepasste Vorjahreswerte ² Inklusive Rundungen ³ Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2020 und 30. September 2021 ⁴ Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

MIO €	Express		Global Forwarding, Freight ¹		Supply Chain ¹		eCommerce Solutions		Post & Paket Deutschland		Group Functions		Konsolidierung ^{1,2}		Konzern ¹	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
3. Quartal																
Außenumsatz	4.763	5.779	3.491	5.431	3.059	3.635	1.183	1.344	3.705	3.837	21	10	0	0	16.222	20.036
Innenumsatz	106	131	236	281	24	18	33	32	112	118	369	416	-880	-996	0	0
Umsatz gesamt	4.869	5.910	3.727	5.712	3.083	3.653	1.216	1.376	3.817	3.955	390	426	-880	-996	16.222	20.036
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	753	971	155	372	112	142	76	91	320	300	-39	-104	0	-1	1.377	1.771
davon: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	1	0	0	1	2	0	0	0	0	0	-4	-1	-2	1	-3
Capex (erworbene Vermögenswerte)	288	323	23	45	83	114	36	46	167	214	86	138	0	0	683	880
Capex (Nutzungsrechte)	208	424	44	69	186	201	18	27	10	3	93	76	0	1	559	801
Capex gesamt	496	747	67	114	269	315	54	73	177	217	179	214	0	1	1.242	1.681
Planmäßige Abschreibungen	335	375	61	61	203	223	41	44	87	80	176	190	-1	0	902	973
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen gesamt	335	375	61	61	203	223	41	44	87	80	176	190	-1	0	902	973
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	194	87	8	23	56	88	5	1	64	66	-26	19	0	0	301	284

¹ Angepasste Vorjahreswerte ² Inklusive Rundungen

Anpassung von Vorjahreswerten

Seit Januar 2021 wird das zuvor teilweise im Segment Global Forwarding, Freight ausgewiesene Geschäft Lead Logistics Provider (LLP) im Unternehmensbereich Supply Chain gebündelt. Aufgrund einer im Rahmen dieses Übergangs durchgeführten Überprüfung bestimmter Kundenverträge wurde der Ausweis des Umsatzes und Materialaufwands vereinheitlicht. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Überleitungsrechnung

MIO €	9M 2020	9M 2021
Gesamtergebnis der berichteten Segmente	3.381	6.011
Group Functions	-500	-243
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	0	-3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.881	5.765
Finanzergebnis	-489	-461
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.392	5.304
Ertragsteuern	-574	-1.486
Konzernperiodenergebnis	1.818	3.818

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

		9M 2020	9M 2021
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.677	3.569
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.236.180.385	1.235.331.025
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,36	2,89

Verwässertes Ergebnis je Aktie

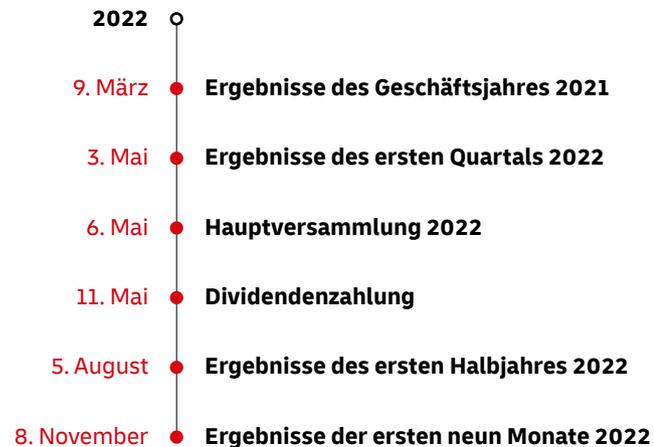
		9M 2020	9M 2021
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.677	3.569
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe	MIO €	6	6
Abzüglich Ertragsteuern	MIO €	1	1
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.682	3.574
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.236.180.385	1.235.331.025
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	25.638.807	29.736.355
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.261.819.192	1.265.067.380
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,33	2,83

Gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

Entwicklung gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

MIO €	2020	2021
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	1.237	1.239
Zugang durch bedingte Kapitalerhöhung (Performance Share Plan)	2	0
Stand 31. Dezember / 30. September	1.239	1.239
Eigene Anteile		
Stand 1. Januar	-1	0
Erwerb eigener Anteile	-2	-17
Ausgabe/Verkauf eigener Anteile	3	5
Stand 31. Dezember / 30. September	0	-12
Gesamt zum 31. Dezember / 30. September	1.239	1.227

FINANZKALENDER



Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserem  **Reporting Hub**.

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen basieren auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen und Prognosen sowie den der Deutsche Post AG zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Mitteilung zur Verfügung stehenden Informationen und sind nicht als Garantien der darin enthaltenen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten (insbesondere den im Kapitel „Prognoseveränderungen“ beschriebenen) und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Es ist möglich, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in dieser Mitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Post AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn die Deutsche Post AG eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, kann daraus nicht geschlossen werden, dass die betroffenen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen fortlaufend aktualisiert werden.

Personenbezogene Bezeichnungen werden in dieser Quartalsmitteilung generell in der männlichen Form angeführt. Dies ist nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschieht ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Begriffe wie „Mitarbeiter“ beziehen selbstverständlich alle Geschlechter ein.

KONTAKTE

Deutsche Post AG

Zentrale
53250 Bonn

Investor Relations

 0228 182-6 36 36
 ir@dpdhl.com

Pressestelle

 0228 182-99 44
 pressestelle@dpdhl.com

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Mitteilung wurde am 4. November 2021 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 18. November 2019) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standards 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten.